

Fragen und Anregungen der Besucherinnen und Besucher beim Bildungstag des Landkreises Holzminden am 17. März 2010 in Stadtoldendorf

Karten zum Thema:

Leitlinien zur Schulentwicklungsplanung im Landkreis Holzminden

- Wie sollen faire (gleichgroße) Klassen, die dazu ortsnah sein sollen, gehalten werden, wenn eine Mindest-Schülerzahl von 24 (bei Grundschulen) vorausgesetzt wird?
- Ist es nicht widersprüchlich, dass Schulen ortsnah bleiben sollen aber gleichzeitig bei z.B. den Grundschulen eine Klassengröße von ca. 24 Schülerinnen und Schülern gefordert wird?!
Wie soll das dann bei sinkenden Schülerzahlen weiterhin realistisch bleiben?!
- Schaffung von Schulverbunden anstatt Auflösung bestehender Grundschulen als Empfehlung für die Samtgemeinden
- Was spricht gegen Kombinierte Klassen in der Grundschule?
vgl. Baden-Württemberg
- Sind einzügige Ganztags-Grundschulen ausgeschlossen?
- Warum sollen alle Schulen Ganztagschule werden?
Vereine leisten bessere Arbeit!
(...oft jedenfalls, preiswerter wären sie auch!)
- Welche Vorteile rufen Ganztagschulen zur Verbesserung der Bildung hervor?
- Leitlinie:
→ Mehr Angebote zur Erlangung der (Fach-) Hochschulreife
Welche Angebote konkret?
Was Wie Wo?
- Verbesserung der Sozialkompetenz der SchülerInnen
Wer ist da wie gefragt aktiv zu werden? Was verbirgt sich hinter der Leitlinie?
- Darstellung der qualitativen Verbesserung bei Schaffung/Zusammenlegung von größeren Schulen
- Rhythmisierung Ganztagschulen
- Zeitpunkt zur Schulentwicklungsplanung!?
(Landeserlass steht noch aus...
Fusion beachtet? → Neue Chancen?

- Gute Schulen (GS) erhalten!
→ Wahlfreiheit für Eltern = Qualität sichern!
- Schuleinzugsbezirke aufheben = Qualitätsentwicklung
- Schulentwicklung sind nicht nur Zahlen sondern auch pädagogische Konzepte
- Profilelemente für Schulen/Schulentwicklung für ländlichen Raum entwickeln, schärfen, vom Land Bedingungen erkämpfen
- Zur Erhöhung der Flexibilität in der Schullandschaft (Attraktivität!) Errichtung von GS/IGS erleichtern (→ Zügigkeit!)
- In welcher Entfernung vom Wohnort zentrale Orte? ZOK
Weitere Zentralisierung bedeutet das Gegenteil von Ortsnähe
- Strukturen werden sich mit Fusion ändern!
Schulentwicklungsplan auch!
- Qualität
- Fokus Grundschule

**Karten zum Thema:
Allgemeine Schulsituation im Landkreis Holzminden**

- Haben Sie bei den Eltern der Schüler, die nicht das Holzmindener Campe Gymnasium besuchen, abgefragt, warum sie ein Gymnasium außerhalb des Landkreises Holzminden bevorzugen?
- Denkt auch jemand – neben den Gymnasialschülern – an eine gute Versorgung der Haupt- und Realschüler, die einen erheblichen Teil der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Holzminden ausmachen?!
- 1300 Schüler werden außerhalb des Landkreises Holzminden beschult, u.a. im gymnasialen Bereich.
Dieses schulische Angebot muss verstärkt werden und darf sich nicht auf den Standort Holzminden beschränken.
- Wie kann der Landkreis Anreize schaffen, um Gymnasiallehrer in den Landkreis zu holen?
- Was tut der Landkreis um Sonderschulpädagogen an die Grundschulen (Integration) zu holen?
- „Gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität am Holzmindener Gymnasium!!!“

- Standortfaktor Bildung:
Unternehmen werden kaum hochqualifizierte Mitarbeiter finden, wenn deren Kindern keine guten Schulangebote gemacht werden.
- Sogenannten „Feuerwehrlehrern“ muss der lange Weg nach Holzminden für relativ wenige Stunden schmackhaft gemacht werden.
- Quote der Abiturienten, die im Kreis wohnen, darf nicht verfälscht werden!!!
- Der Anteil der Holzmindener SchülerInnen, die Abitur machen (ob im Landkreis Holzminden oder außerhalb des Landkreises) ist überdurchschnittlich!!
Warum wird nicht mit dieser positiven Zahl gearbeitet?
Die Schlussfolgerung, die Quote der Abiturienten sei nur deshalb so „niedrig“, weil Bildungsangebote so schwer erreichbar seien, ist falsch!
Die Kinder fahren bis nach Dassel und Brakel, weil die Qualität dort so hoch ist.
- Kann man auf eine breite Unterstützung, d.h. Forderung des Landkreises zur Bereitstellung von Ressourcen vom Land zur weiteren Umsetzung der Ganztagschulen rechnen?

Karten zum Thema: Schülerbeförderung

- Schulweg
45 Minuten x 2 = 90 Minuten
+ Zu- und Abgang von Haltestellen
= 2 Std. am Tag
= 10 Std. / Woche
= 43 Std. im Monat
Quote einführen!
- Beförderung:
Ab der Sek. II werden die Kosten für die Schülerbeförderung von den Landkreisen nicht mehr übernommen → das ist keine Chancengleichheit!
- Warum müssen sich unsere Kinder im Bus nicht anschnallen?

Karten zum Thema: Frühkindliche Bildung

- Ich wünsche mir beim nächsten Bildungstag mehr über die frühkindliche Bildung und Entwicklung im ländlichen Bereich.
- Wann gibt es gute Kleinkinderbetreuung für Kinder von 0-3 Jahren wenigstens in Holzminden?
Warum sind die Kindergärten so unterschiedlich ausgestattet? Z.B. Michaelis-Kindergarten gilt als „Eliteeinrichtung“. Andere z.B. mit mehr Migranten - Kindern haben schlechtere Ausstattung. (Hier fehlen anscheinend die zahlungskräftigen Eltern?)

Wird es irgendwann eine Art Vorschule geben? (Insbesondere für die Kinder, die mit fast sieben eingeschult werden, aber auch die, die schon mit fünf in die Schule gehen?)

Karten zum Thema: Sonstiges

- Ganzheitliche Denk- und Entwicklungsarbeit muss sein
→ Frühkindliche Bildung bis Weiterbildung
- Konzepte entwickeln
Bildungspotentiale „entdecken“, „fördern“, „halten“
- Vorschlag:
Moderierter Prozess
„Bildungslandschaft Holzminden“
→ Konkrete Entwicklung von Zielen + Strukturen
- Wie gehen andere Landkreise mit ähnlichen Problemen um?
- Wenn Hochschullehrerstellen gefördert werden, kann dieses Modell auch auf Lehrerstellen übertragen werden.
- Kompetenzfeststellungsverfahren durchführen (für alle in Klassenstufe 8)
- Integration – aber wie ??
(anderes Rollenverständnis und Wertevorstellung, Motivationsdefizite)
- In den Schulen muss unbedingt ein Vertreter für Ausländische Schüler sein.
- Landespolitische Wahlslogan zum Thema Bildung passen nicht zu den Planungen, vor allem in Bezug auf Lehrerstellen und –stunden
- Warum wird ein verletztes Kind im Krankenhaus Stadtoldendorf abgewiesen und nach Holzminden geschickt?
KINDERGARTENKIND